

VIII.

Von den Himmelskörpern
und
dem Weltgebäude.

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigen seiner Hände Werk. — Hebet eure Augen in die Höhe, und sehet, wer hat solche Dinge geschaffen, und führet ihr Heer bei der Zahl heraus? Der sie alle mit Namen rufet: Sein Vermögen und starke Kraft ist so groß, daß es nicht an einem fehlen kann. Ps. 19, 1. — Jes. 40, 26.

Wie herrlich bist Du, GOTT! der ganze Kreis der
Erde

Verkündigt deine Majestät.

Die Himmel sind dein Thron! Dein schöpferisches Werk
hat sie hoch über uns erhöht.

Du, HERR! Du bist allein! Dich ehren tausend
Welten;

Frohlockend preist die Erde Dich.

Die Welten sind durch Dich. Jedoch vor Deinem Schelten
Entziehn sie, und verwandeln sich.

Die ganze Schöpfung ist ein Tempel Deiner Ehren;

Hier hörst Du Deinen Lobgesang.

Hier steigt zu Dir empor, in Millionen Chören,
Anbethender Geschöpfe Dank.

Vom Seraph jener Welt bis zu dem Wurm der Erden
Ertönt, Allmächtiger! Dein Ruhm.

Geschöpfe, die schon sind, Geschöpfe, die einst werden,
Sind deiner Hände Eigenthum.

Was